

¹وَبَعْدَ ذَلِكَ دَخَلَ مُوسَى وَهَارُونُ وَقَالَا لِفِرْعَوْنَ، هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، أَطْلِقْ سَعْيِي لِيُعِيدُوا لِي فِي الْبَرِّيَّةِ. ²فَقَالَ فِرْعَوْنُ، مَنْ هُوَ الرَّبُّ حَتَّى أَسْمَعَ لِقَوْلِهِ فَأَطْلِقْ إِسْرَائِيلَ. لَا أَعْرِفُ الرَّبَّ، وَإِسْرَائِيلَ لَا أَطْلُقُهُ. ³فَقَالَا، إِلَهُ الْعِبْرَانِيِّينَ قَدْ أَنْتَقَانَا، فَتَذْهَبُ سَفَرِ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ فِي الْبَرِّيَّةِ وَتَذْبُحُ لِلرَّبِّ إِلَهِنَا، لِنَلَّا يُصِيبَنَا بِالْوَيْهِ أَوْ بِالسَّيْفِ. ⁴فَقَالَ لَهُمَا مَلِكُ مِصْرَ، لِمَاذَا يَا مُوسَى وَهَارُونُ تُبْطِلَانِ الشَّعْبَ مِنْ أَعْمَالِهِ. اذْهَبَا إِلَى أَتْقَالِكُمَا. ⁵وَقَالَ فِرْعَوْنُ، هُوَذَا الْآنَ شَعْبُ الْأَرْضِ كَثِيرٌ وَأَنْتُمَا تُرِيحَانِيهِمَا مِنْ أَنْقَالِهِمَا. ⁶فَأَمَرَ فِرْعَوْنُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ مُسَحِّرِي الشَّعْبِ وَمُذَبِّبِيهِ قَائِلًا، لَا تَعُودُوا تُعْطُونَ الشَّعْبَ نَبْأًا لِصِنْعِ اللَّبْنِ كَأَمْسٍ وَأَوَّلَ مِنْ أَمْسٍ. لِيَذْهَبُوا هُمْ وَيَجْمَعُوا نَبْأًا لِأَنْفُسِهِمْ. ⁸وَمِقْدَارَ اللَّبْنِ الَّذِي كَانُوا يَصْنَعُونَهُ أَمْسٍ وَأَوَّلَ مِنْ أَمْسٍ تَجْعَلُونَ عَلَيْهِمْ. لَا تَنْقُصُوا مِنْهُ، فَإِنَّهُمْ مُتَكَاسِلُونَ، لِذَلِكَ يَصْرُخُونَ قَائِلِينَ، تَذْهَبُ وَتَذْبُحُ لِإِلَهِنَا. ⁹لِيُنْقِلَ الْعَمَلُ عَلَى الْقَوْمِ حَتَّى يَسْتَعْمِلُوا بِهِ وَلَا يَلْتَفِتُوا إِلَى كَلَامِ الْكَذِبِ. ¹⁰فَخَرَجَ مُسَحِّرُو الشَّعْبِ وَمُذَبِّبُوهُ وَقَالُوا لِلشَّعْبِ، هَكَذَا يَقُولُ فِرْعَوْنُ، لَسْتُ أُعْطِيكُمْ نَبْأًا. ¹¹اذْهَبُوا أَنْتُمْ وَخُذُوا لِأَنْفُسِكُمْ نَبْأًا مِنْ حَيْثُ تَجِدُونَ. إِنَّهُ لَا يُنْقِصُ مِنْ عَمَلِكُمْ شَيْءٌ. ¹²فَتَفَرَّقَ الشَّعْبُ فِي كُلِّ أَرْضِ مِصْرَ لِيَجْمَعُوا قَسًا عِوَضًا عَنِ اللَّبْنِ. ¹³وَكَانَ الْمُسَحِّرُونَ يُعْجِلُونَهُمْ قَائِلِينَ، كَمَلُوا أَعْمَالَكُمْ، أَمَرَ كُلُّ يَوْمٍ بِيَوْمِهِ، كَمَا كَانَ جِبْمًا كَانَ اللَّبْنُ. ¹⁴فَصَرَبَ مُذَبِّبُو بَنِي إِسْرَائِيلَ الَّذِينَ أَقَامَهُمْ عَلَيْهِمْ مُسَحِّرُو فِرْعَوْنَ، وَقِيلَ لَهُمْ، لِمَاذَا لَمْ تُكْمَلُوا قَرِيبَتَكُمْ مِنْ صِنْعِ اللَّبْنِ أَمْسٍ وَالْيَوْمَ كَالْأَمْسِ وَأَوَّلَ مِنْ أَمْسٍ. ¹⁵فَأَتَى مُذَبِّبُو بَنِي إِسْرَائِيلَ وَصَرَحُوا إِلَى فِرْعَوْنَ قَائِلِينَ، لِمَاذَا تَفْعَلُ هَكَذَا بِعَبِيدِكَ. ¹⁶اللَّبْنُ لَيْسَ يُعْطَى لِعَبِيدِكَ، وَاللَّبْنُ يَقُولُونَ لَنَا اصْنَعُوهُ، وَهُوَ عَيْيِدُكَ مَصْرُوبُونَ، وَقَدْ أَخْطَأَ شَعْبُكَ. ¹⁷فَقَالَ، مُتَكَاسِلُونَ أَنْتُمْ مُتَكَاسِلُونَ. لِذَلِكَ تَقُولُونَ، تَذْهَبُ وَتَذْبُحُ لِلرَّبِّ. ¹⁸قَالَا أَدْهَبُوا أَعْمَلُوا. وَتَيْسَ لَا يُعْطَى لَكُمْ وَمِقْدَارَ اللَّبْنِ يُقَدِّمُونَهُ. ¹⁹فَرَأَى مُذَبِّبُو بَنِي إِسْرَائِيلَ أَنْفُسَهُمْ فِي بَلِيَّةٍ إِذْ قِيلَ لَهُمْ لَا تَنْقُصُوا مِنْ لَيْبِكُمْ أَمَرَ كُلُّ يَوْمٍ بِيَوْمِهِ. ²⁰وَصَادَفُوا مُوسَى وَهَارُونَ وَافْقَيْنَ لِقَائِهِمَا حِينَ خَرَجُوا مِنْ لَدُنْ فِرْعَوْنَ. ²¹فَقَالُوا لَهُمَا، يَنْظُرُ الرَّبُّ إِلَيْكُمَا وَيَقْضِي، لِأَنَّكُمَا أَنْتُمَا رَائِحَتَنَا فِي عَيْنِي فِرْعَوْنَ وَفِي عَيْنُونِ عَبِيدِهِ حَتَّى تُعْطِيَا سَفِيفًا فِي أَبْدَانِهِمَا

¹Darnach ging Mose und Aaron hinein und sprachen zu Pharao: So sagt der HERR, der Gott Israels: Laß mein Volk ziehen, daß mir's ein Fest halte in der Wüste. ²Pharao antwortete: Wer ist der HERR, des Stimme ich hören müsse und Israel ziehen lassen? Ich weiß nichts von dem HERRN, will auch Israel nicht lassen ziehen. ³Sie sprachen: Der Hebräer Gott hat uns gerufen; so laß uns nun hinziehen drei Tagereisen in die Wüste und dem HERRN, unserm Gott, opfern, daß uns nicht widerfahre Pestilenz oder Schwert. ⁴Da sprach der König in Ägypten zu ihnen: Du Mose und Aaron, warum wollt ihr das Volk von seiner Arbeit frei machen? Gehet hin an eure Dienste! ⁵Weiter sprach Pharao: Siehe, des Volks ist schon zuviel im Lande, und ihr wollt sie noch feiern heißen von ihrem Dienst! ⁶Darum befahl Pharao desselben Tages den Vögten des Volks und ihren Amtleuten und sprach: ⁷Ihr sollt dem Volk nicht mehr Stroh sammeln und geben, daß sie Ziegel machen wie bisher; laßt sie selbst hingehen, und Stroh zusammenlesen, ⁸und die Zahl der Ziegel, die sie bisher gemacht haben, sollt ihr ihnen gleichwohl auflegen und nichts mindern; denn sie gehen müßig, darum schreien sie und sprechen: Wir wollen hinziehen und unserm Gott opfern. ⁹Man drücke die Leute mit Arbeit, daß sie zu schaffen haben und sich nicht kehren an falsche Rede. ¹⁰Da gingen die Vögte des Volkes und ihre Amtleute aus und sprachen zum Volk: So spricht Pharao: Man wird euch kein Stroh geben; ¹¹geht ihr selbst hin und sammelt euch Stroh, wo

لِيَقْبَلُوا. ²²فَرَجَعَ مُوسَى إِلَى الرَّبِّ وَقَالَ، يَا سَيِّدُ، لِمَاذَا
 أَسَأْتُ إِلَى هَذَا الشَّعْبِ. لِمَاذَا أُرْسِلْتَنِي. ²³قَائِلَهُ مُنْذُ
 دَخَلْتُ إِلَى فِرْعَوْنَ لِأَتَكَلَّمَ بِاسْمِكَ أَسَاءَ إِلَى هَذَا
 الشَّعْبِ. وَأَنْتَ لَمْ تُخَلِّصْ شَعْبَكَ.

ihr's findet; aber von eurer Arbeit soll nichts gemindert werden. ¹²Da zerstreute sich das Volk ins ganze Land Ägypten, daß es Stoppeln sammelte, damit sie Stroh hätten. ¹³Und die Vögte trieben sie und sprachen: Erfüllet euer Tagewerk, gleich als da ihr Stroh hattet. ¹⁴Und die Amtleute der Kinder Israel, welche die Vögte Pharaos über sie gesetzt hatten, wurden geschlagen, und ward zu ihnen gesagt: Warum habt ihr weder heute noch gestern euer gesetztes Tagewerk getan wie bisher? ¹⁵Da gingen hinein die Amtleute der Kinder Israel und schrien zu Pharao: Warum willst du mit deinen Knechten also fahren? ¹⁶Man gibt den Knechten kein Stroh, und sie sollen die Ziegel machen, die uns bestimmt sind; siehe deine Knechte werden geschlagen, und dein Volk muß schuldig sein. ¹⁷Pharao sprach: Ihr seid müßig, müßig seid ihr; darum sprecht ihr: Wir wollen hinziehen und dem HERRN opfern. ¹⁸So gehet nun hin und frönt; Stroh soll man euch nicht geben, aber die Anzahl der Ziegel sollt ihr schaffen. ¹⁹Da sahen die Amtleute der Kinder Israel, daß es ärger ward, weil man sagte: Ihr sollt nichts mindern von dem Tagewerk an den Ziegeln. ²⁰Und da sie von Pharao gingen, begegneten sie Mose und Aaron und traten ihnen entgegen ²¹und sprachen zu ihnen: Der HERR sehe auf euch und richte es, daß ihr unsern Geruch habt stinkend gemacht vor Pharao und seinen Knechten und habt ihnen das Schwert in die Hände gegeben, uns zu töten. ²²Mose aber kam wieder zu dem HERRN und sprach: HERR, warum tust du so übel an diesem Volk? Warum hast du

Exodus 5

mich hergesandt?²³ Denn seit dem, daß ich hineingegangen bin zu Pharao, mit ihm zu reden in deinem Namen, hat er das Volk noch härter geplagt, und du hast dein Volk nicht errettet.